



Sarah Bütikofer,
 Werner Seitz (Hrsg.)

Die Grünen in der Schweiz

Entwicklung – Wirken – Perspektiven

Reihe
**ds demokratie.schweiz/
 démocratie.suisse**

ISBN 978-3-03777-271-3
 228 Seiten, 15.5 × 22.5 cm
 Fr. 38.– / Euro 38.–

Auch auf Französisch erhältlich

Die Grüne Partei der Schweiz (GPS) ist heute, nach vierzig Jahren Bestehen, in der Schweizer Parteienlandschaft eine feste Grösse. Sie erreichte bei den letzten nationalen Wahlen 2019 13 Prozent Stimmenanteil, ist in allen Sprachregionen präsent, regiert in zahlreichen Städten und Kantonen mit und vertritt fünf Kantone im Ständerat.

Als sich im Mai 1983 fünf ökologische Gruppierungen zur «Föderation der grünen Parteien der Schweiz» zusammenschlossen, war dies der erste Schritt zur heutigen GPS. Für die Weiterentwicklung war der Beitritt der linksalternativen Grünen Anfang der Neunzigerjahre wichtig, da dadurch ihr soziales, pazifistisches und feministisches Profil verstärkt wurde. Während die Grüne Partei der Schweiz zunehmend in Konkurrenz zur Sozialdemokratischen Partei (SP) trat, erwuchs ihr und der SP in der zweiten Hälfte der Nullerjahre Konkurrenz durch die eher bürgerlich positionierten Grünliberalen (GLP).

Im vorliegenden Sammelband beleuchten 18 Autor:innen die GPS in all ihren Facetten. Untersucht werden ihre Geschichte und das Profil ihrer Wähler:innen, ihr intensiver Gebrauch der direktdemokratischen Instrumente oder das Stimmverhalten der Grünen im Nationalrat. Ein Vergleich mit den anderen Grünen in Europa zeigt, dass die GPS besonders wählerstark ist und sich ausgesprochen links positioniert.

Sarah Bütikofer ist promovierte Politikwissenschaftlerin und Herausgeberin von DeFacto, der Online-Plattform für den Wissenstransfer der Schweizer Politikwissenschaft, Dozentin an verschiedenen Universitäten sowie Projektpartnerin bei Sotomo. Ihre Schwerpunkte sind Schweizer Politik und Parlamentsforschung.

Werner Seitz, Dr. phil., ist Politologe und leitete während zwanzig Jahren im Bundesamt für Statistik die Sektion «Politik, Kultur, Medien». Er verfasste Bücher über die politische Kultur, die Geschichte der politischen Gräben, den Kampf um die politische Gleichstellung der Frauen sowie über die Grünen.

Inhalt

Vorwort
Dank

1 Die Geschichte der Grünen in der Schweiz, 1983–2022

Werner Seitz

2 Die Wähler:innen der Grünen – ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich mit der SP und der GLP

Pascal Sciarini und Adrien Petitpas

3 Politische Position von Parteibasis und Parteiführung der ökologischen Parteien GPS und GLP

Isabelle Stadelmann-Steffen und Karin Ingold

4 Digitalisierung hält Einzug in die Parteistrategie der Grünen Partei

Virginia Wenger und Fabrizio Gilardi

5 Die Grünen in den Sprachregionen: Gibt es (noch) Unterschiede?

Georg Lutz

6 Die Grünen in Stadt und Land: Grosse Städte als Vorreiter der grünen Wahlerfolge

Madeleine Schneider

7 Die Grünen bei Majorzwahlen – Fokus Ständerat

Sarah Bütikofer

8 Die Grünen im Parlament: Allianzen und Stimmverhalten

Daniel Schwarz

9 Die Grünen und die direkte Demokratie

Lucas Leemann und Angela Odermatt

10 Jung=grün? Über die jungen Grünen und die grünen Jungen

Maja Haus

11 Die Grünen und die Frauen: Feminismus als Teil der politischen DNA der Grünen

Gesine Fuchs

12 Mobilisierung gegen AKWs, Armee und Kampffjets: Die engen Bande zwischen den Grünen und der Friedensbewegung

Andrea Schweizer

13 Die Grünen und die Umweltbewegung

Monika Gisler

14 Die Schweizer Grünen im europäischen Vergleich

Martin Dolezal

Literatur- und Quellenverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Die Autorinnen und Autoren



Buch bestellen: